



1/99

VEREINSNACHRICHTEN

BAHRENFELDER TURNVEREIN VON 1898 E.V.



IHR AUTO-PARTNER

Hans-Joachim Marquardt
ARAL-AUTOCENTER

**TAG + NACHT
geöffnet**

Stresemannstraße 329 · 22761 Hamburg
Telefon 0 40 - 85 72 65

Blumenschaftschmuck • moderne Floristik

AM DIEBSTEICH 2 · 22761 HAMBURG
TELEFON 040 - 85 74 09 · Fax 850 89 99

Henry König

Mein überprüfter Fachbetrieb empfiehlt sich für die Friedhöfe:
Diebsteich, Bornkamp, Holstenkamp, Central (Stadion)
Grabpflege auf Dauer und Zeit · Neuanlagen · jahreszeitliche Bepflanzung
individuelle Beratung

Fürst
Bismarck
QUELLE
DES SACHSENWALDES GROSSE QUELLE.

trinks
Getränke-Logistik
22761 HAMBURG
Getränke-
Fachgroßhandlung

Tuschwitz & Blohm
KFZ-Reparaturwerkstatt
ASU, Bremsendienst, Reparatur von Unfallschäden aller Art
22761 Hamburg, Theodorstraße 41n, Telefon: 040/899 29 82

FITNESS UND THEATER

Sei dabei! Ab Mai!

Mit diesem Slogan will Gerhild Zech für ihre neue Gruppe im Bahrenfelder TV werben. In den Bahrenfelder Schulen wurden reichlich Reklamezettel verteilt, um 10 bis 16 jährige Jungen und Mädchen anzusprechen. Mit dieser Altersgruppe möchte nämlich Gerhild Zech, sie ist ausgebildete Schauspielerin, hat Erfahrungen in Bewegung, Spiel, Tanz und ist Übungsleiterin für Gesundheit und Fitneß, eine interessante neue Gruppe aufzubauen:

Fitneß und Theater!

Mit Lockerungsübungen und Stretching von Kopf bis Fuß beginnt die Sportstunde. Ist der Körper aufgewärmt und der Geist frei, folgen Übungseinheiten der Gestik, um Ausdruck und Bewegung in Einklang zu bringen.

Pantomime und Theaterspiel mit sportlicher Begleitung, das ist das Ziel dieser neuen Gruppe, die am Mittwoch, den 5. Mai von 15.30 bis 17.00 Uhr in der Turnhalle unseres BTV startet.



Gerhild Zech Tel.: 89 97 03 64

Lichtservice Schrader

Groß- u. Einzelhandel

Verkauf v. Wohnraumleuchten, Büro-,Laden-,
Parxen- sowie Speziallampen

Führende Marken u.a.:

OSRAM -PHILIPS - BEGA - ERCO - LEOLA
LIMBURG - SÖLKEN - JUNG usw.

Planung • Beratung • Verkauf
Luruper Haupstr. 125 · 22547 Hamburg
Tel. + Fax (0 40) 8 31 99 64

VOLLEYBALL

Start war am 5. März 1999

Richtig, vor einigen Jahren hatten wir im Verein schon mal eine Volleyball-Abteilung. Aber leider konnte sich die Abteilung unter der Leitung von Klaus-Peter Mennerich nur von August 1976 an eine Spielsaison lang halten.

Jetzt aber haben sich ganz neue Möglichkeiten ergeben. Die Schule Regerstraße hat eine neue Turnhalle bekommen. Dadurch sind Trainingsstunden in der alten Halle frei geworden.

Nun will Trainer Man-



Manfred Kleinfeld

← Ruf.: 523 81 44

fred Kleinfeld einen neuen Versuch starten. Er sucht Jugendliche ab 16 Jahre und Erwachsene. Er hofft, zur nächsten Saison eine Frauen-Mannschaft, eine Männer-Mannschaft und eine Jugend-Mannschaft beim Volleyball-Verband für Punktspiele anmelden zu können.

Training ist jeden Freitag von 19.00 bis 21.00 Uhr in der alten Schulturnhalle Regerstraße. Der Eingang zu dieser Halle ist von der Wormser Straße.

Noch Fragen?

→ Ruf.: 523 81 44

BLAUER MARLIN

Fischladen

Öffnungszeiten: Mo. geschlossen!
Di. bis Fr. 8.30-18.30 Uhr, Sa. 8.00-13.00 Uhr.

Bahrenfelder Chaussee 77 · 22761 Hamburg
Telefon 040 / 88 16 93 44



Inh. Isabel Francisco

Ristorante
Stasera
Italienische Spezialitäten

Bahrenfelder Chaussee 113 · 22761 Hamburg · Tel.: 040/897 00 478
Öffnungszeiten: Täglich 17.00 bis 24.00 Uhr

Räumlichkeiten
für Ihre
Clubfeiern bis
50 Personen

PRESSE AKTUELL

Die wahre BTV-Chronik

Im letzten halben Jahr haben sicher alle interessierten Vereinsmitglieder und Bahrenfelder die zum 100-jährigen Vereinsbestehen herausgebrachte Chronik gelesen.

So ein Werk ist leider nie fehlerfrei!

Viele Informationen und Richtigstellungen kommen erst nach Erscheinen einer solchen Ausgabe ans Licht. Plötzlich tauchen tolle Geschichten und Bilder auf, um die ich schon 1996 gebeten hatte. Doch leider ist es nun zu spät! Aber für...

...unsere Nachwelt ist es nie zu spät

Deshalb bitte ich hiermit alle Vereinsmitglieder, Fehler in der Chronik, seien es falsche Daten, falsche Namen oder falsche Informationen, auf-

zuschreiben und bei Frau Baden im Vereinslokal abzugeben oder mir per Post zu schicken.

Ich werde in der Chronik alle Korrekturen vornehmen und im Vereinsarchiv ablegen. Nur so können wir gemeinsam dafür sorgen, daß unsere Erben eine möglichst genaue Vereinsgeschichte vorfinden.

Und noch etwas:

Bevor Vereinsmitglieder oder deren Kinder Fotos wegwerfen, die in irgend einer Weise einen Bezug zum BTV haben, bitte ich darum, diese doch dem Verein zu überlassen. Ich habe ein Fotoarchiv angelegt, damit für spätere Foto-Ausstellungen entsprechendes Material zur Verfügung steht.

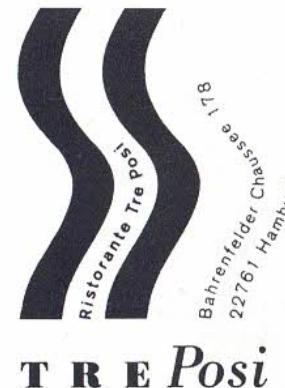
Herzlichen Dank
Euer Pressewart Rainer Rentzow

Italienisches Restaurant

Antipasti · Pasta · Pizza ·
Fleisch · Fisch

Öffnungszeiten:
Di bis Sa 17.30 bis 23.00 Uhr
Sonntag 17.00 bis 22.00 Uhr
Montag Ruhetag

Telefon 040-8 99 39 78
Fax 040-8 99 39 45



JAHRESAUSKLANG

Sonntag, 10. Januar 1999

Im Sinne unserer Vereinstradition trafen sich an diesem Sonntagmorgen wieder 40 Mitglieder, um gemeinsam den Beginn des neuen Jahres zu begrüßen. In erster Linie aber auch, um den Rückblick über das abgelaufene Jahr zu begehen.

Begrüßt wurden alle von Hans-Joachim Fritz, dem 1. Vorsitzenden. Er wünschte den Mitgliedern beste Gesundheit und in diesem Zusammenhang wies er erfreut darauf hin, daß in dem vergangenen Jahr kein Mitglied für immer von uns gegangen ist. Die übliche Ehrung eines Verstorbenen konnte somit an diesem Morgen entfallen.

Wie schon seit 16 Jahren, schilderte ich auch heute die wichtigsten Ereignisse des letzten Jahres. Aber im Mittelpunkt stand heute eine Video-Vorführung. Gezeigt wurde die ganze Festwoche 100 Jahre BTV.

Hier konnte sich so mancher Teilnehmer der einen oder anderen Veranstaltung noch einmal in Wort und Bild wiedererkennen und es wurde in vielen Erinnerungen geschwelgt, obwohl die Festwoche

doch erst ein Viertel Jahr zurücklag. Aber in unserer schnellebigen Welt ist das Vergangene schnell in Vergessenheit geraten, wie auch die geschilderten Ereignisse des Jahres 1998 bewiesen.

Damit unsere in jeder Beziehung gelungene 100-Jahrfeier jedoch noch lange in Erinnerung leben kann, und sie hat es auch verdient, wird hiervon demnächst eine ca. 90 Minuten lange Video-Aufnahme zu einem Preis von DM 20,- zum Verkauf angeboten. Die ersten Bestellungen sind schon am Tage des Jahresausklanges eingegangen.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an unseren langjährigen Turner Ulli Fischer, der die Filmaufnahmen von Hobby-Fotograf Walter König zu diesem Video-Film zusammenschnitt. Weitere Bestellungen nimmt Frau Baden in unserem Clubraum entgegen. Der kleine Erlös kommt der Vereinskasse zu Gute.

Es bleibt noch nachzutragen, daß alle Anwesenden nach fast zwei Stunden in guter Stimmung den Weg nach Hause antraten – wahrscheinlich mit dem guten Vorsatz auch im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.

Der Jahresausklang ist nicht für speziell eingeladene Gäste des Vereins, sondern alle Mitglieder sind hier herzlich willkommen.

Deshalb lade ich schon jetzt zum nächsten Jahresausklang, am Sonntagmorgen, den 9. Januar 2000 um 10.00 Uhr, herzlich ein. Bis dahin alles Gute!

Euer Ingo Fischer

 **Shell Heizöl**

Anrufen zum Ortstarif
01 80 - 23 23 23 1

**Einfach und bequem:
das Shell Wärme-Abo.**
Mit dem Wärme-Abo von Shell reißt die jährliche Heizölrechnung keine großen Löcher in Ihre Haushaltstasse.

P.A.E.
Shell Qualität

Unsere Angebote:
Dieselshell Plus,
Shell Schmierstoffe.

Unser Service:
Heizungsneubau,
Wartung, Pflege,
Modernisierung.
Notdienst auch
am Wochenende.

Shell Mineralölhändel u. Heizungs-Dienst GmbH
Zitadellenstraße 5 • 21079 Hamburg
Bereich Heizöl: 766 166 20 • Bereich Wartung: 766 166 60

PRESSE-AKTUELL

Neue Unterstützungen

Frau Silke Bohne, wird ab Januar 1999 Helga Brandt beim Kinderturnen und in der Rhönrad-Gruppe behilflich sein. Eine zusätzliche Hilfskraft ist Gerlinde Zech. Sie bietet sich an und möchte neben ihrer neuen Gruppe ab Monat Mai „Fitneß und Theater“, im Notfall auch bei allen anderen Gymnastikgruppen aushelfen.

Frischer Wind

Der lizenzierte Helmut Jung übernahm ab Januar die Gruppe Männerturnen von Dietmar Schreiber. Er und die Turner gewöhnten sich schnell aneinander, so daß es allen weiterhin Spaß bringt, freitags zur gewohnten Zeit zum Sport zu gehen.

Schönes Alter

Drei Tage vor ihrem 68. Geburtstag trat Elisabeth Fretwurst in den BTV ein. Alle Achtung! Heute nach 17 Jahren ist sie immer noch aktiv in der Volkstanz-Gruppe und feierte im Januar ihren 85. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

Wieder im Einsatz

Die Frauen der Morgengymnastik waren glücklich. Ihre Übungsleiterin Ute Jotzer, die sich von der Geburt ihrer Tochter Sandy erholt hat, nahm im Januar wieder die Übungsstunden auf. Auch der Vorstand gratulierte und überreichte der jungen Mutter einen Blumenstrauß.

Dance-Aerobic Ade!

Wegen zu geringer Beteiligung (Trainingsbeginn um 18.00 Uhr war den Damen zu früh), mußte die Gruppe DANCE-AEROBIC, unter der Leitung von Marco Grigo, am 31. Januar aufgelöst werden. Die Teilnehmerinnen gehen statt dessen dienstags zur Gymnastik.

Die Schule Regerstraße...

...feierte am 8.10.98 ihre neue Na-

mensgebung „Gesamtschule Bahrenfeld“. Gleichzeitig wurde die Übergabe des ersten Bauabschnittes der neuen Bezirks-Sporthalle vollzogen. Als Hauptredner traten der Bezirksamtsleiter von Altona, Herr Dr. Uwe Hornauer und Landesschulrat Herr P. Daschner auf.

Osterfeuer

Auch 1999 wird am Osterabend auf dem Schulgelände Regerstraße wieder ein Osterfeuer stattfinden. Jeder kann kommen! Beginn 20.00 Uhr. Der BTV wird sich wie letztes Jahr an dieser Aktion beteiligen und zum guten Gelingen behilflich sein. Hoffen wir auf trockenes Wetter!

Dennis hört auf!

Tischtennis-Jugendtrainer Dennis Langanke steht der Jugend aus beruflichen Gründen nur noch aushilfsweise zur Verfügung. Marcel Holewa leitet ab Januar die Jugend. Er will so schnell wie möglich seinen Trainer-Schein machen.

Neuer Sound

Holger Loges sorgte dafür, daß die überalte Musikantlage im Verein überholt wurde. Kassettendeck und CD-Player mußten neu gekauft werden. Fachmann Jens Kelch rüstete den Rest der Anlage entsprechend um. Endlich kann jetzt ein Mikrofon zwischengeschaltet werden, ohne daß ein schriller Piiiiiep-Ton die Ohren quält!

Alle Jahre wieder

Bei Kerzenlicht und Dämmerschein saßen auch 1998 wieder Eltern mit ihren Kinder zur gemütlichen Weihnachtsfeier in der BTV-Turnhalle zusammen. Für aufgesagte Gedichte gab's vom Weihnachtsträger zur Belohnung einen Apfel. Gespendet wurden diese wie jedes Jahr vom Blumenhaus Möller (an der Bahnenfelder Trabrennbahn), herzlichen Dank!

Mitglieder, kauft bei unseren Inserenten

PRESSE AKTUELL

Zugang zum Vorstand

Aus gegebenem Anlaß wird wiederholt darauf hingewiesen, daß jedem BTV-Mitglied der Zutritt zu den Vorstandssitzungen gewährt ist, wenn Probleme oder Schwierigkeiten anstehen. Der guten Ordnung halber bitten wir jedoch um kurze formlose Anmeldung bei einem der Vorstandsmitglieder - mündlich oder schriftlich.

Die Sitzungstermine sind immer am ersten Montag eines neuen Monats.

Besuchsbeginn für Mitglieder ab 19:00 Uhr.

Ambulante Hilfen Monika von Kroog

Haydnstraße 1, 22761 Hamburg Tel.: 040-890 35 01 Fax: 040-890 35 17

Bürozeiten: 9.00 - 14.00 Uhr und nach Vereinbarung Anzahl der Mitarbeiter: 6

Rufbereitschaft, Notdienst, Krankenpflege, Altenpflege, Intensiv-Krankenpflege, Behindertenpflege, Schwerst-Behindertenpflege, Psychiatrische Pflege, Rehabilitation, Haushaltsweiterführung, Finalpflege, Familienpflege, Behördengänge, fach-psychiatrische Krankenpflege. Meist gleiche Mitarbeiter, feste Zeiten.

Ganzheitsbetreuung, freundliche qualifizierte Mitarbeiterinnen, Krankenpflegerinnen, Altenpflegerinnen, Heilerzieherin, Krankenpflegehelferin. Langjährige Berufserfahrung.



WERNER HÖHNE

KLEMPNEREI

Inh. Jan Kschonnek

Klempner- u. Installationsmeister

22761 HH-Bahrenfeld · Regerstraße 15
Telefon 89 67 31

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

1999

Gemäß Satzung nach Paragraphen 19 und 20
Mittwoch, 14 April 1999, um 19.00 Uhr in unserem Clubraum



Tagesordnung:

1. Einleitende Begrüßung
2. Jahresberichte: Vorstand und Abteilungen
3. Kassenbericht der Rechnungsprüfer und Entlastung für das Jahr 1998
4. Ehrungen
5. Wahlen und Bestätigungen, eventuell Ersatzwahlen
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) 1. Schatzmeister
 - c) 1. Schriftführerin
 - d) Sportwart
 - e) Abteilungsleiter
 - f) Frauenwartin für Morgengymnastik und für Abendgymnastik
 - g) Jugendwartin
6. Anträge
7. Planungen
8. Verschiedenes

Anträge müssen bis spätestens
Mittwoch, den 31. März 1999, vorliegen.

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.
(Stimmberechtigung ab 18 Jahre)
Wir hoffen auf rege Beteiligung.
Der Vorstand

ERICH ROHLFFS GMBH

VERWALTUNG • VERKAUF • VERMIETUNGEN

Paul-Nevermann-Platz 2-4 • 22765 Hamburg
Tel. (040) 38 40 80 u. 38 75 79 • Fax 3 89 53 94



ÄLTESTENRAT

Mehr Werbung wäre wünschenswert

Am 26. November 1998 hielten wir vom Ältestenrat unsere diesjährige Sitzung in der Vereinskantine ab. Anwesend waren Gertrude Koch, Werner Höhne und meine Wenigkeit.

Auf Wunsch von Werner, nimmt meine Ehefrau Heike an den Sitzungen teil, (der Geselligkeit wegen).

Wir sprachen über das allgemeine Vereinsgeschehen und stellten fest, daß auch im Jahr 1998 die Eintracht und die Harmonie in unserem BTV wieder den Vorrang hatten.

Einig war der Ältestenrat sich darüber, daß zu wenig Werbung in den Wochenblättern gemacht wird, um die Mitgliederzahl zu erhöhen. Von Ver- einen aus unserer Umgebung wird häufiger Reklame gemacht.

Auch beschlossen wir, uns ab 1999 zweimal jährlich zu treffen.

Wir wünschen allen Mitgliedern auch für dieses Jahr viel Spaß und Freude in unserem BTV.

Euer Peter Possel

HEINZ NAGEL

BLUMEN · PFLANZEN · KRÄNZE · GRABPFLEGE
Am Diebsteich 44 · 22761 Hamburg (Altona)

Telefon 8 50 57 38

OTTO KUHLMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Vorsorgeberatung



Bestattungswesen seit 1911
Inhaber: Jürgen Kuhlmann

22761 Hamburg-Bahrenfeld
Bahrenfelder Chaussee 105
Telefon (040) 89 17 82

Bock-Bestattungen

seit 1861

seriös + kompetent - trotzdem günstig

Bahrenfelder Kirchenweg 55 · 22761 Hamburg
Tel: 89 16 62 Tag + Nacht

Brief an den BTV-Vorstand

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bin seit September 1997 beim BTV Mitglied und fühle mich hier sehr wohl. Dies hat nicht nur mit dem freundschaftlichen Umgangston der Sportler untereinander sondern auch mit dem guten Verhältnis zu den Trainern zu tun. Der Verein bietet eine sehr familiäre Atmosphäre, in der man nach kürzester Zeit namentlich begrüßt wird.

Die Betreuung durch die Trainer lässt keine Wünsche offen. Besonders positiv hervorzuheben ist die Möglichkeit, zu gewissen

Stunden Kleinkinder bzw. Babys mitzubringen. Dies habe ich bei anderen Vereinen in dieser Form nicht kennen gelernt. Die jungen Mütter haben auf diese Weise endlich die Chance, trotz der neuen Belastung mit dem Kind, sich sportlich zu betätigen und die eigene Gesundheit nicht zu vernachlässigen. Die Kleinen stören nicht im geringsten und befinden sich meines Erachtens in guter Aufsicht.

Diese Möglichkeit könnte doch auch ein guter Werbeaspekt für neue Mitglieder sein. Ich für meinen Teil als junge Frau kann die Initiative der Trainerin nur begrüßen, besonders im Hinblick darauf, selbst einmal beim BTV die gleiche Möglichkeit zu nutzen.

Mit freundlichen Grüßen
Daniela Fussbach

TAVERNA OUZAKI

Griechische Spezialitäten



Inh.: Familie Sioutas

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag
von 12^h bis 14^h Uhr
& 17^h bis 23^h Uhr

Samstag
von 17^h bis 23^h Uhr
Sonn. und Feiertage
von 12^h bis 23^h Uhr

Montag geschlossen

Bahrenfelder Chaussee 71
22761 Hamburg
Tel.: 040 / 890 19 321

FAUSTBALL

Deutscher Vizemeister

Die Männer-60 des BTV haben bei der Deutschen Meisterschaft im Hallenfaustball einen großartigen 7. Platz errungen. Ein kleines Quentchen Glück bei der Auslosung der Vorrundengruppe fehlte – der Sprung auf das Treppchen lag durchaus im Bereich des Möglichen. Trotzdem sind unsere „Golden Boys“ jetzt heiß: Man hat sich in der deutschen Faustball-Elite etabliert und plant den Sprung in die Medaillenränge.

Uwe Jeutter, Manfred Lux, Dieter Paschke, Robert Schütz und Ekkehard Ristow haben bei der Regionalmeisterschaft in Nordhorn und bei der Deutschen in Bochum großartige Leistungen gebracht. Vom Nobody in die Top-Ten, das hat in Fachkreisen ein lautstarkes Echo ausgelöst. Man ist jetzt

Restaurant Esperos

Griechische & Italienische Spezialitäten

Speisekarte Außer-Haus



Öffnungszeiten

Mo. Fr. 11⁰⁰ - 14⁰⁰ Uhr (Mittagstisch)
& 18⁰⁰ - 23⁰⁰ Uhr
Sa 18⁰⁰ - 23⁰⁰ Uhr
So. & Feiertage 12⁰⁰ - 14⁰⁰ Uhr
& 18⁰⁰ - 23⁰⁰ Uhr

Schleswiger Str. 1
22761 Hamburg
Tel. 040 / 85 37 43 37

Clubraum bis 60 Personen

wer im Faustball-Establishment.

Dabei verlief der Start recht holprig. Vier leistungsstarke Seniorenspieler standen zur Verfügung. Aber die geben bekanntlich noch keine Mannschaft ab. Ein gleichwertiger fünfter Mann mußte her, aber woher nehmen? Manfred Lux, der Faustball-Professor aus Lüneburg, sollte reaktiviert werden. Die Überzeugungsarbeit gelang. Und das war kein schlechter Schachzug.

Ein weiteres Problem: Abteilungsleiter Jens Nuszkowski stand nach einer Knie-Operation nicht als Coach zur Verfügung. Es spricht für den Leistungs-willen und die Moral der Mannschaft, daß man sich einen erfahrenen Bundesliga-Kämpfer als „Ersatzmann“ wünschte, keinen „Grüß-August“. Man ließ sich von der befreundeten Altonaer Spielvereinigung Heinz Gürtler aus. Auch das bewährte sich.

Bei der Norddeutschen Meisterschaft in Nordhorn begann der BTV mit einem klassischen Fehlstart (13:25 gegen Huchting). Dann zwei Spiele, die infarktgefährdete Zeitgenossen in arge Probleme bringen konnten. Jeweils unentschieden gegen PSV Düsseldorf und Gastgeber Neuenhaus. Schließlich noch ein sicherer Sieg gegen Osterscheps (27:19) und die Endrunde war erreicht.

Dieser Erfolg war um so bemerkenswerter, als Manfred Lux sich schon im zweiten Spiel eine Zerrung zugezogen hatte. Kapitän Ekkehard Ristow fungierte nun als Zweitschläger und bot eine überzeugende Leistung. Alle Spieler versuchten Manfred Lux zu entlasten. Man wuchs zu einem tollen Team zusammen.

In der Endrunde dann eine Leistungsexplosion unserer Mannschaft. Alle Fünf spielten am oberen Limit. Bremerhaven wurde mit 21:17 aus dem Wege geräumt. Im Halbfinale erneut gegen Düsseldorf. Dieses Mal hatten die Rheinländer nicht den Hauch einer Chance – 27:15. Das Endspiel dann gegen Leverkusen-Neukirchen. Ein spannendes Spiel wogte hin und her. Leverkusen gewann 25 : 22, weil unsere Mannschaft

FAUSTBALL

zum entscheidenden Zeitpunkt eine geistige Auszeit nahm. Nur eine Minute unkonzentriert – Leverkusen nutzte das aus. Trotzdem: Der BTV war Norddeutscher Vizemeister geworden und hatte sich damit für die Endrunde der Deutschen Meisterschaft qualifiziert. Ein toller Erfolg.

Die Hallenmeisterschaft (erstmals in der Männerklasse 60) fanden am 6. und 7. Februar in Bochum statt. Unser Team war in die „Todesgruppe“ gelost worden. Gegner: Hausherr und Turnfestsieger Bochum (wurde Deutscher Meister), der schwäbische Meister RW Stuttgart (Deutscher Vizemeister), die alten Freunde von Phönix Lübeck (wurden Dritter) und sozusagen als Erholung „nur“ der sächsische Meister SV Kubschütz.

Es kam, wie es kommen mußte: Knappe, ehrenvolle Niederlagen gegen Bochum (22:26) und Stuttgart (22:23), dann ein satter Sieg gegen Kubschütz (29:19) und schließlich das Schicksalsspiel gegen Lübeck. Dieser Gegner war zu packen. Aber unsere Mannschaft hatte eine unerklärliche Beißspur. Zweimal mit drei Bällen geführt, aber anstatt den Sack zuzumachen, ließ man die Lübecker immer wieder herankommen und baute sie damit selbst auf. Das war jammer-schade und unnötig wie ein Kropf (23:27). Man hatte mit den Besten dieser Republik mitgehalten, war aber

im entscheidenden Moment nicht clever genug um den ganz großen Wurf landen zu können.

Am zweiten Tag bei der Plazierungsrounde trumpfte unsere Mannschaft wieder groß auf. Das 26:17 gegen Koblenz und ein 25:16 über Huchting stimmte versöhnlich. Der 7. Platz hatte an Glanz gewonnen. Unsere Spieler haben bewiesen, daß sie mit den besten Faustballern ihrer Altersklasse mithalten können.

Da ist Schlagmann Uwe Jeutter, der von der Athletik zu den Besten seines Faches gehört, dem aber eine Portion Schlitzohrigkeit sehr gut tun würde. Dieter Paschke, einer der besten Spieler in Deutschland, ein vorbildlicher Kämpfer und Rackerer. Robert Schütz, schnell und wendig, der quirlige Allrounder. Ekkehard Ristow, effektiver Angreifer und sicherer Abwehrspieler, sowie Manfred Lux, der Super-Techniker aus Lüneburg.

Diese sehr gelungene Mischung aus fünf verschiedenen Persönlichkeiten gibt Anlaß zur Hoffnung auf noch größere Erfolge. Wenn man zusammen bleibt. Wenn man von größeren Verletzungen verschont wird. Und wenn man regelmäßig trainiert.

Dreimal „Wenn“. Ich bin gespannt auf die Deutschen Meisterschaften 1999 auf dem Feld am 31. 7. und 1. 8. in Dresden.

gü

VOLLEYBALL

Duvenstedter Brook

Es ist zwar schon lange her, aber trotzdem soll erwähnt werden, daß wir vor der Sommerpause 1998 eine große Wanderung machten.

Jeder brachte im Rucksack sein Essen mit, weil unterwegs keine Möglichkeit zum Einkehren war. Ab Ohlstedt gings zu Fuß durch den Wohldorfer Wald. Danach erlebten wir die Natur des Duvenstedter Brooks. Ein einmaliges Naturschutzgebiet nördlich von Hamburg. Dieser Lebensraum ist Rückzugsgebiet vieler seltener Tiere und Pflanzen (über

400 verschiedenen Pflanzenarten).

Verschlungen Wege führten uns durch kleine Wälder, Moore und Feuchtwiesen. Beim Naturschutzzentrum „NABU“ luden Tische und Bänke zur Rast ein.

Wir wanderten weiter und unverhofft begegneten wir „Meister Reinicke“. Er verharrete einen Augenblick und war dann blitzartig verschwunden.

Bevor wir nach Hause fuhren, gab's noch Kaffee und Kuchen im Restaurant Hinze.

Kleinstes Dorf in Schlesw.-Holstein

Am 4. November 1998 hieß es „auf in die Hahnheide“. Mit gemischten Gefühlen wegen der Wetterlage, doch mit guter Laune fuhren 17 unentwegte Wanderer los.

Es hatte vorher wochenlang gestürmt und geregnet. Wir konnten es nicht glauben. Wir haben morgens die Schirme eingepackt und den ganzen Tag nicht benötigt! Wir sahen uns an, wer war der Engel?

Um 11.00 Uhr tippelten wir in Trittau los. Lotti wollte gerne in entgegengesetzter Richtung die Seen sehen, doch wir haben die Weggabelung nicht gesehen, so konnten wir die Seen nicht sehen.

Die Hahnheide bietet jedoch ein so vielseitiges Wegenetz mit wunderschönem Buchenbestand. Der

Waldboden war mit bunten Buchenblättern bedeckt. Die Baumkronen bewegten sich im Wind und verabschiedeten sich von ihren letzten Blättern. Es ist Herbst!

Bei Stahmer in Hohenfelde gab es mittags deftige Hausmannskost. Gut gestärkt ging es wieder los, nochmals durch den herbstlichen Wald zurück nach Trittau. Nach einer Kaffeepause traten wir glücklich und zufrieden den Heimweg an. Heute waren es 12,5 km.

P.S. Hohenfelde ist das kleinste Dorf in Schleswig Holstein im Kreis Stormarn mit 60 Einwohnern und natürlich mit einem Bürgermeister.

Bis bald Irmtraud

MORGEN-GYMNASTIK

Wanderweg jenseits der Elbe

Zum letzten Mal in diesem Jahr, traf sich wie stets die Wanderschar!

16.12., ein später Termin, doch fuhren wir gerne zum Bahnhof hin.

19 Turnerinnen sodann, bestiegen vergnügt die Hamburg-Bahn.

Es ist doch immer wieder schön, die Elbe „jenseits“ zu beseh'n!!

Auf Hanni und Irmtraud ist Verlaß!! Ab Harburg gab es weiter Spaß!

Zum Stadtpark zog es uns alsdann, am Außenmühlenteich sodann, bekam ein jeder nun sein Schnäppchen, in Form von einem kleinen Fläschchen!!

Der Petrus war auch sehr gut drauf, Frau Sonne zog den Vorhang auf!!

Vor Denkmälern oft in der Pfütze, zog man devotisch dann die Mütze!!

Die Schwäne, blinzelnd im Revier, dachten: was woll'n die denn hier???

Ein Jungschan, grau noch im Gefieder, schwamm ängstlich rasch zu Mama rüber.

Über Hamburgs Vergangenheit im Verlauf, klärte uns Hanni gründlich auf.

Hoffentlich wurde es respektiert?? Wer hat sich dahinten wohl amüsiert??

Gemächlich zogen wir zwei Stunden, bei bestem Wetter unsere Runden.

In Marmstorf, einem Schützenhaus, gab es einen tollen Schmaus!

Wir wanderten noch eine Stunde bis Harburg, da war Kaffee-Runde!

Wie schön, daß jeder jeden mag! Es war wie immer ein toller Tag!

Durch Frohsinn, Lachen, Heiterkeit, da wird uns nie ein Weg zu weit.

Die S-Bahn brachte uns schnell nah, zum heimatlichen Altona!
Eure Christel Claussen

Claus Hein-LG

Inh. Karl-Heinz Wunsch

Wittenbergstraße 17, 22761 Hamburg, Telefon 040 / 89 67 53

LACKIER- UND TAPEZIERARBEITEN

Fassadenbeschichtungen, Vollwärmeschutz, Teppichböden,
Gardinen, Rollos, Jalousetten

Wer uns findet
findet uns gut

K9 - Waterloostrasse 9 - Tel. 439 05 80 Fax 439 53 49
Bistro - Restaurant - Sommerterrasse

Deutsche und Internationale Küche
Monatlich Sonntagsbrunch mit Live-Musik

Inh. Dieter Hinzner und Jürgen Quaßer (ehemals Traberhof)

Alle Wege führen zum

EDEKA markt

R. Peper

Pfitznerstr. 38 • 22761 Hamburg • Tel. 899 12 37
(Kundenparkplätze direkt vor der Tür)